

Abteilung lebte die Publikationstätigkeit um 10 Jahre früher auf mit Band IX „Die römischen Reichsbeamten von Achaia bis auf Diokletian“ von E. Groag und mit Band X „Forschungen am obermösischen Limes“ von E. Swoboda, beide 1939. Der zweite Weltkrieg hatte wiederum Rückschläge zur Folge, solche materieller Art, aber noch empfindlichere personeller, da die Reihen der Mitarbeiter sich weiter lichteten. Und doch war der Zeitraum bis zur Wiederaufnahme der Arbeit kürzer als nach dem ersten Weltkrieg. Die linguistische Abteilung gibt demnächst in Druck Band XV über die Sprachreste der Illyrer von A. Mayer-Agram, die antiquarische Abteilung begann ihren Band XI schon 1949 und vollendete ihn 1950 mit Unterstützung der Veitscher Magnesitwerke A.G. und der Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation. Es ist ein Band mit zwei Abhandlungen „Dacia Ripensis“ von H. Velters und „Der Grabstein von Čekančevo“ von R. Egger. Für 1955 ist in Aussicht genommen Band XII mit einer prosopographischen Arbeit ähnlich der von E. Groag.

Der Zukunft fehlt es nicht an Arbeit. Das Wesentliche ist dabei, daß sich aufs Neue Arbeitsgemeinschaften bilden, wie dereinst, und daß wiederum Gleichstrebende in den Staaten der Balkanländer und in Österreich einander bekannt werden, unstreitig zum gemeinsamen Nutzen.

Wien

Rudolf Egger

Bericht über die Tätigkeit des „Instituts für nationale Geschichte“ in Skopje

Das Institut für nationale Geschichte wurde durch Beschluß der Regierung der Volksrepublik Mazedonien vom 1. August 1948 in Skopje gegründet.

Als junge wissenschaftliche Institution, der zunächst jede Tradition und der erforderliche Stab fachlich geschulter Mitarbeiter fehlte, hatte das Institut bei seinem Aufbau und der Suche nach eigenen Arbeitsmethoden und einer systematischen Arbeitsgestaltung mit bis zu einem gewissen Grade unvermeidlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach einigen Jahren war es immerhin gelungen, drei Sektionen zu bilden: für Geschichte des Mittelalters, der Neuzeit und der neuesten Zeit. Das Institut wird von einem aus Hochschullehrern, wissenschaftlichen und fachlich vorgebildeten Mitarbeitern bestehenden Gremium geleitet. Bei der Bearbeitung gewisser Fragen aus der nationalen Geschichte Mazedoniens arbeitet das Institut mit einem weiteren Kreis von Mitarbeitern zusammen.

In der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens hat das Institut trotz äußerer Schwierigkeiten 26 Veröffentlichungen vorgelegt, die jedenfalls zu den ersten Büchern in mazedonischer Sprache gehören, die sich mit wichtigeren Fragen aus dem Gebiet der mazedonischen Geschichte befassen.

Bei seiner Publikationstätigkeit hat das Institut vor allem dreierlei Ausgaben im Auge: 1. populäre und populärwissenschaftliche Ausgaben, 2. einheimische Quellen zur mazedonischen Geschichte, und 3. Materialien zur Geschichte des mazedonischen nationalrevolutionären Kampfes.

Es sind bisher folgende Bücher populären und populärwissenschaftlichen Charakters erschienen:

Dragan Taškovski: Bogomilskoto dviženje (Die Bogomilenbewegung) 1949, 75 S. In chronologischer Folge wird eine Reihe wichtigerer Gründe für die Entstehung des Bogomilentums überhaupt vorgeführt, gleichzeitig auch zusammen-

fassend das Wesen und das historische Schicksal der bogomilischen Lehre betrachtet.

Dančo Zografski: Za rabotničkoto dviženje vo Makedonija do Balkanskata vojna (Zur Arbeiterbewegung in Mazedonien bis zum Balkankrieg) 1950, 332 S. Eine ausführlichere Abhandlung, die in drei Teilen im wesentlichen folgende Fragen umfaßt: die wirtschaftlich-sozialen Voraussetzungen für die Bildung der Arbeiterklasse in Mazedonien, die sozialistische Propaganda in Mazedonien und die wirtschaftlichen Kämpfe der Arbeiterschaft vor dem Huriet, schließlich die Entwicklung der Arbeiter- und der sozialistischen Bewegung in Mazedonien nach der jungtürkischen Revolution.

G'orgi Abadžiev: Makedonski vrozždenci i revolucioneri, album (Die mazedonischen Vorkämpfer der Wiedergeburt und Revolutionäre, ein Album). Das Buch enthält kurze biographische Daten und die Bilder von 150 hervorragenden Persönlichkeiten aus der Wiedergeburt, dem Haidukentum und der Organisation des nationalrevolutionären Kampfes.

Dragan Taškovski: Karpušovoto vostanie (Der K.-Aufstand) 1951, 32 S. Ein kurzer Überblick über den Aufstand und seinen Zusammenbruch.

Canko Hristov: Revolucionernite sudovi na Vnatrešnata Makedonska Revolucionerna Organizacija (Die revolut. Gerichte der IMRO). 1893—1912, 1951, 44 S. Die Schrift enthält Angaben über die Organisation der Gerichte, das Gerichtsverfahren, das Strafsystem. Erfafßt wird die Zeit von der Gründung der IMRO (1893) bis 1908 der illegalen Periode der Organisation.

Egejska Makedonija vo našata istorija (Ägäisch-Mazedonien in unserer Geschichte) 1951, 392 S. Die Darstellung bringt vier Beiträge folgender Autoren: Dančo Zografski: Die wirtschaftlich-sozialen Grundlagen der nationalen Bewegung in Mazedonien; G'orgi Abadžiev: Ägäisch-Mazedonien in unserer nationalen Wiedergeburt; Anastas Mitrev: Übersicht der Gründe der revolutionären Bewegung in Ägäisch-Mazedonien; ferner Mihajlo Keremidčiev: Ägäisch-Mazedonien unter griechischer Herrschaft.

Lazo Mojsov: Okolu prašanjeto na makedonskoto nacionalno malcinstvo vo Grcija (Zur Frage der mazedonischen nationalen Minderheit in Griechenland) 1954, 385 S. Ein Überblick über ein umfangreiches Dokumentenmaterial.

Mihajlo Apostolski: Završnite operacii na NOB za osloboduvanjeto na Makedonija (Die Abschlußoperationen des Nationalen Befreiungskampfes zur Befreiung Mazedoniens) 1953, 260 S. Systematischer Rückblick auf die Kampfoperationen in der Zeit von Juli bis November 1944. Im Anhang eine Übersicht der Kampfeinheiten und eine Karte.

Dimče Mire: Vostanija i dviženja vo Makedonija vo vtorata polovina na XVI i početokot na XVII vek (Aufstände und Bewegungen in Mazedonien in der zweiten Hälfte des 16. und im Anfang des 17. Jh.) 1951, 22 S.

Vatroslav Jagić: Kiril i Metodija i negovite učenici (Kyrill und Method und ihre Schüler) 1954, 60 S. Übersetzung nach dem Originaltext.

In der Editionsreihe „Materialien zur mazedonischen nationalrevolutionären Geschichte“ sind folgende Werke erschienen:

Bd. I. Spomeni na G'orče Petrov (Erinnerungen) 1950, 165 S.

Bd. II. Vostaničkoto dviženje vo Jugozapadna Makedonija (Die Aufstandsbe-
wegung in Südwestmazedonien, nach Erinnerungen des Voivoden Slavejko Arsov
aus Resen in der Zeit des Eliastagsaufstandes).

Bd. III. Spomeni na Jane Sandanski (Erinnerungen) 1951, 100 S.

Bd. IV. Pismata na Goce Delčev (Die Briefe des Goce Delčev, gesammelt und hrsg. von Ljuben Lape, Dozent in Skopje).

Bd. V. Borbite vo Jugozapadna Makedonija (Die Kämpfe in Südwestmazedonien, nach Erinnerungen von Luka Džerov und Lazar Dimitrov, hrsg. von G'orgi Abadžiev) 1952, 80. S.

Bd. VI. Alekso Martulkov: Moeto učestvo vo revolucionernite borbi na Makedonija (Meine Teilnahme an den revolutionären Kämpfen Mazedoniens) 1954, 388 S. Memoiren, die interessante Angaben über die Gründung und Entwicklung der sozialistischen Bewegung in Mazedonien vom Ende des vergangenen Jahrhunderts bis zum Balkankrieg enthalten.

Domašni izvori za makedonskata istorija (Einheimische Quellen zur mazedonischen Geschichte) Bd. I: 1) Der Bericht des G'určin Kokale, 2) Ochrider annalistische Notizen, 3) Annalen von Veles. Hrsg. von Ljuben Lape, 1951, 40 Seiten.

Turski dokumenti za makedonskata istorija, 1800—1803, tom I (Türkische Urkunden zur mazed. Geschichte, 1803—1808, Band II) 1953, 202 S. Mit Faksimiles und Redaktion von Panta Džambazovski und Arifa Starova.

Turski dokumenti za makedonskata istorija, 1803—1808, tom II (Türkische Urkunden zur mazed. Geschichte, 1803—1808, Band II) 1953, 202 S. Mit Facsimiles der Originalurkunden und Register zu Bd. I—II. Übersetzung und Kommentar von Panta Džambazovski.

Ilindenski zbornik 1903—1953 (Sammelband zur Erinnerung an den Aufstand am Eliastag 1903) 1953, 340 S. Inhalt: Ljuben Lape: Neue Dokumente über den Aufstand: Die Republik Kruševo; Aleksandar Hristov: Die Organisierung der Behörden auf dem aufständischen Territorium während des Aufstandes; Todor Simovski: Die Teilnahme der Minderheit am Aufstand; Dimitar Mitrev: Der Widerhall des Aufstandes in der Kunstdichtung; G'orgi Abadžiev: Bibliographie der Bücher und Dokumente über den Aufstand.

Ljuben Lape: Izveštaji od 1903 godina na srpskite konzuli, mitropoliti i učilišni inspektori vo Makedonija (Die Berichte ab 1903 der serbischen Konsuln, Metropoliten und Schulinspektoren in Mazedonien) 1954, 400 S. (vgl. SOF XIV 307).

Dančo Zografski: Taen Makedonski Revolucioneren Komitet i „Otm'štenie“ (Das Geheime Mazedonische Revolutionäre Komitee und „Die Vergeltung“) 1954, 80 S. (vgl. SOF XIV 493).

Hristo Andonovski: Prilog kon bibliografijata za arheologijata na Makedonija (Beitrag zur Bibliographie der Archäologie Mazedoniens) 1953, 60 S.

Natalija Dimić: Bibliografija na statii i knigi za NOB vo Makedonija (Bibliographie der Artikel und Bücher über den Nationalen Befreiungskampf in Mazedonien) 1953, 152 S.

Außerdem sammeln die Sektionen des Instituts systematisch das bibliographische Material mit dem Endziel einer vollständigen Bibliographie zur mazedonischen Geschichte. Die beiden letztgenannten Schriften sowie die Bibliographie in dem Sammelband über den Eliastag-Aufstand stellen erste Versuche in dieser Richtung dar.

Skopje

G'orgi Abadžiev